

UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



WIE DIE ZEIT VERGEHT...

BGM. HERBERT RIEDER LEITET SEIT NUNMEHR 30 JAHREN
DIE GESCHICKE DER GEMEINDE

Vorwort

Bürgermeister

Seite 2–3

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 3–5

Ausschüsse / Vereine

Seite 6–10

Sport

Seite 10–11

Gemeindesplitter

Seite 12–18

Amtliche Mitteilungen

Seite 18–21

Tourismus

Seite 21–22

Moorstrandbad Kirchbichl

Seite 22

Statistische Daten

Seite 23

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV

**Inhalt**

Vorwort Bürgermeister
Seite 2-3

Informationen aus dem
Gemeinderat
Seite 3-5

Ausschüsse / Vereine
Seite 6-10

Sport
Seite 10-11

Gemeindesplitter
Seite 12-18

Amtliche Mitteilungen / Infos
Seite 18-21

Tourismus
Seite 21-22

Moorstrandbad Kirchbichl
Seite 22

Statistische Daten
Seite 23

Liebe Kirchbichlerinnen! Liebe Kirchbichler! Geschätzte Leser!



Bauhofleiter verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand

Im Juni 1983 trat Harald Kraißer als Bauhofmitarbeiter seinen Dienst in der Gemeinde Kirchbichl an. Nach 16 Jahren übernahm er schließlich die Bauhofleitung. In seiner langjährigen Tätigkeit hat er sich als äußerst zuverlässiger Mitarbeiter hervorgetan, der stets zum Wohle der Bevölkerung das Ortsbild maßgeblich verschönerte. Ob es sich um Spielplätze, Grünanlagen oder Blumenbeete handelte, Harald überraschte alljährlich mit neuen Ideen. In den vergangenen Jahren waren es zum Beispiel die selbstgemachten Osterhasen, über die man in verschiedensten Medien berichtete und die auch so mancherorts nachgeahmt wurden. Der Großteil unserer Bevölkerung kennt Harald auch als Abfallberater vom Besuch im Recyclinghof. In dieser Funktion hat er viele Jahre an den Umweltausschusssitzungen teilgenommen. Seine zahlreichen Aufgabenbereiche lassen es an dieser Stelle gar nicht zu, einzeln aufgelistet zu werden. „Geht

nicht“ gab es für Harald nicht und so meisterte er die ständig wachsenden Herausforderungen stets mit viel Geschick.

Als Bürgermeister bleibt mir an dieser Stelle nur noch eines – mich bei Harald für die hervorragende Zusammenarbeit und seinen Einsatz zu bedanken und ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft zu wünschen!

Abbruch Perlmooser-Areal

Wie Sie aus diversen Printmedien bereits entnehmen konnten, wurde das ehemalige Zementwerksareal von der Firma BlackHorizon Immobilien GmbH (Fa. Balmung Medical GmbH, welche sich im Eigentum des Kirchbichler Unternehmers Engelbert Leobacher befindet) erworben. Hier soll zukünftig der neue Tiroler Firmensitz mit anfangs ca. 150 Mitarbeitern entstehen. Der Abbruch der Bestandsgebäude hat zum Teil schon begonnen. Neben Sozialgebäude, Schlosserei, Paketieranlage sowie den Zementmühlenanlagen, gelangen auch die von Weitem ersichtlichen Zementsiloanlagen zum Abbruch. Diese Arbeiten – welche sich ca. über ein Jahr erstrecken werden – ziehen neben Verkehrsbelastung auch Lärm- und Staubemissionen im Raum Bichlwang nach sich. Damit der Ablauf möglichst rasch vonstattengehen kann, gelangen mobile Brecheranlagen zum Einsatz.

Hinsichtlich der Betriebszeiten und des Emissionsschutzes sind wir sehr bemüht, die Belastung für die Kirchbichler Bevölkerung und das nähere Umfeld möglichst gering zu halten. So sind für den Brecherbetrieb nur eingeschränkte Betriebszeiten an Werktagen zulässig. Falls es den-

Impressum

Medieninhaber:
Gemeinde Kirchbichl
6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:
Unabhängige und überparteiliche
Quartalszeitschrift zur Information der
Kirchbichler Bevölkerung

Redaktion:
Mag. Nadine Klocker

Fotografie:
Roland Mühlanger

Gestaltung:
Aspektwerbung, www.aspektwerbung.at

Druck:
Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder



noch zu unvorhergesehenen oder unzumutbaren Belastungen kommen sollte, bitten wir zum einen um Verständnis, denn die Arbeiten sollen so rasch wie möglich abgeschlossen werden, zum anderen wurden von der Antragstellerin Abbruchbeauftragte und Baustellenkoordinatoren bekannt gegeben, die bei Beschwerdefällen umgehend einschreiten können.

Ich bin davon überzeugt, dass sich das Ortsbild im Raum Bichlwang dadurch maßgeblich verbessern wird. Jedenfalls gehören die jahrzehntelangen betrieblichen Emissionen, im Speziellen der Zementmühlen bzw. der gesamten Zementindustrie, an diesem Standort der Vergangenheit an. Zukünftig können nur noch Betriebe angesiedelt werden, welche emissionsarm sind und keine umweltschädigenden Auswirkungen

haben. Baustoffindustrie, reine Lagerhaltung oder Speditionsbetriebe mit Tankstellen sind auch weiterhin nicht zulässig.

Anpassungen des Stromnetzes der Firma TINETZ

Von den vorstehend angeführten Abbrucharbeiten ist nördlich der ÖBB auch eine der größten Schaltzentralen für das Mittelspannungsnetz der Fa. TINETZ (ehemalige „Kaiserwerke“) betroffen. Dadurch müssen zahlreiche Trafo-Standorte neu mit Mittelspannungs-Erdkabeln erschlossen werden. Hievon ist nahezu der gesamte Ortsteil Oberndorf betroffen. Die Grabungsarbeiten sollen im kommenden Jahr durchgeführt werden. Der Schwerpunkt dieser Arbeiten betrifft folgende Gemeindestraßen: Wald- und Moosstraße, Sonn- bichl-,

Strandbad- und Oberndorferstraße sowie Bruggerstraße. In letzterem Bereich war für 2021 der Breitbandausbau geplant. Nach Bekanntwerden der Ausbaupläne der Fa. TINETZ wurde der Netzausbau verschoben, dieser soll nun gleichzeitig mit den Verkabelungen der TINETZ erfolgen. Dadurch kann die Beeinträchtigung für die betroffene Bevölkerung reduziert werden. Für jene, die schon auf den Breitbandausbau warten, bitten wir noch um etwas Geduld.

Abschließend darf ich Ihnen – liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler – eine schöne und erholsame Ferien- bzw. Urlaubszeit wünschen!

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 31. März 2021

Änderungen der Eröffnungsbilanz

Information und Beschlussfassung über die Änderungen der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020 gemäß § 38 VRV 2015

Rechnungsabschlüsse 2020

- a) Bericht vom Obmann des Finanzausschusses – Hr. Bgm. Herbert Rieder – über die Rechnungsabschlüsse 2020
 - I) der Gemeinde Kirchbichl
 - II) des Wohn- und Pflegeheimes
 - III) der IMMO-Kirchbichl KG
- b) Bericht von der Obfrau des Finanzkontrollausschusses – Fr. GR Christine Lintner – über die Vorprüfung der oben angeführten Jahresabschlüsse

- c) Beschlussfassung über die Genehmigung (Verabschiedung) der Rechnungsabschlüsse 2020

- I) der Gemeinde Kirchbichl
- II) des Wohn- und Pflegeheimes
- III) der IMMO-Kirchbichl KG

Hr. Christian Wechselbraun, Hr. Dipl.-Ing. Reinhold Wechselbraun, Kastengstatt: Zusatz zum Dienstbarkeitsvertrag

Information und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Dienstbarkeitsvertrag (Einräumung eines Gehrechts zugunsten der Öffentlichkeit bzw. Allgemeinheit) zwischen der Gemeinde Kirchbichl und Hr. Christian Wechselbraun sowie Hr. Dipl.-Ing. Reinhold Wechselbraun

Gemeinde Kirchbichl: Mandatsverzicht

Information und Beschlussfassung über den Mandatsverzicht von Hr. GR Ing. Stefan Schütz

- a) Nachbesetzung im Gemeinderat
- b) Nachbesetzung in diversen Ausschüssen

Hr. Wechselbraun Christian, Hammerwerkstraße 29: Pachtvertrag Tagleitmoos

Information und Beschlussfassung über den Abschluss eines Pachtvertrages betreffend das Gst 832 der Liegenschaft in EZ 90007, KG Kirchbichl, zwischen Hr. Wechselbraun und der Gemeinde Kirchbichl



Fr. Dr. Ines Forstenlehner, Hr. Christian Weichselbraun, Hr. Dipl.-Ing. Reinhold Weichselbraun, Kastengstatt: Dienstbarkeitsvertrag (Einräumung eines Gehrechts zugunsten der Öffentlichkeit bzw. Allgemeinheit)

Information und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages (Einräumung eines Gehrechts zugunsten der Öffentlichkeit bzw. Allgemeinheit) zwischen der Gemeinde Kirchbichl und Fr. Dr. Ines Forstenlehner, Hr. Christian Weichselbraun sowie Hr. Dipl.-Ing. Reinhold Weichselbraun

Hr. Wolfgang Weißbacher, Kirchstieglstraße 42: Raumordnungsvertrag

Information und Beschlussfassung über den Abschluss eines Raumordnungsvertrages zwischen der Gemeinde Kirchbichl und Hr. Wolfgang Weißbacher

Sitzung vom 27. Mai 2021

Schneider Fuchs Gabriele, Stadtgemeinde Wörgl, Gemeinde Kirchbichl, Grundverkehr: Zubau Volksschule und Kindergarten Bruckhäusl

Information und Beschlussfassung über den geplanten Grundtausch zwischen Schneider Fuchs Gabriele mit der Gemeinde Kirchbichl und die anschließende Veräußerung des Hälfteanteiles an die Stadtgemeinde Wörgl

TIGAS Erdgas Tirol GmbH: Dienstbarkeitsbereitstellungsvertrag für die Verlegung einer Gasleitung in der Moorstraße

Information und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsbereitstellungsvertrag mit der TIGAS Erdgas Tirol GmbH

Gemeinde Kirchbichl: Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen für die EU-Förderperiode 01.01.2023 – 31.12.2027 (Ausfinanzierung bis 31.12.2029) im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung (Leaderverein)

Information und Beschlussfassung über eine weitere Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen für die EU-Förderperiode 01.01.2023 – 31.12.2027 (Ausfinanzierung bis 31.12.2029) im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung

Gemeinde Kirchbichl – Kindergarten- und Volksschulzubau Bruckhäusl: Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Bebauungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Volksschule und des Kindergartens Bruckhäusl

Gemeinde Kirchbichl: Finanzkontrolle

Bericht von der Obfrau des Kontrollausschusses Frau GR Lintner Christine über die Finanzkontrolle vom 22.04.2021

Gemeinde Kirchbichl - Sportzentrum: Vereinigung der Grundstücke im Bereich des Fußballplatzes, Herstellung der Grundbuchsordnung vor Tribünenbau

Information und Beschlussfassung über die geplante Grundstücksvereinigung im Bereich des Fußballplatzes Kirchbichl und Herstellung der Grundbuchsordnung

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG: Dienstbarkeitszustimmungsvertrag – Neuverlegung von Starkstromkabeln in der Sonnbichl-, Strandbad-, Oberndorfer- und Bruggerstraße

Information und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitszustimmungsvertrag für die unterirdische Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten in EZ 223, KG Kirchbichl

Auer Christine: Änderung des Flächenwidmungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Nahbereich der Gp. 341/2, KG Kirchbichl



Weißbacher Wolfgang: Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes

Information und Beschlussfassung über die geplanten Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für die Grundstücke Gpn. 702/1, 702/2 und 705, KG Kirchbichl (zur Gänze/ zum Teil)

und Forst der Bezirksverwaltungsbehörde Kufstein

- Information und Beschlussfassung – verkürzte Auflage und Erlassung der geplanten Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes - Mooshäusl - gemäß dem Verordnungsplan von DI. Filzer Stephan
- Information und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Raumordnungsvertrag vom 26.11.2020

Pellegrini Ludwig – RIEDERIMMO Projekt- entwicklung: Erlassung eines Bebauungsplanes „Flurstraße“

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Gpn. 1080/12 und 1080/17, KG Kirchbichl (zur Gänze)

Kolland Manfred: Änderung des örtlichen Raumordnungs- konzeptes – Mooshäusl, Abschluss einer Zusatz- vereinbarung zum Raumordnungsvertrag vom 26.11.2020

- Information und Beschlussfassung über die Stellungnahme von Herrn Wechselberger Karl
- Information und Beschlussfassung über die Stellungnahme von Fam. Marinelli Cornelia und Martin
- Information und Stellungnahme der Gemeinde Kirchbichl zu den Gutachten der Abteilungen Umwelt

Zimmermann Johann – ETS Immo GmbH: Änderung des Flächen- widmungsplanes der Gemeinde Kirchbichl, Abschluss eines Raum- ordnungsvertrages

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 695/2 und 695/3, KG Kirchbichl und Abschluss eines Raumordnungsvertrages

Rieser Patrick und Thomas: Änderung des örtlichen Raumord- nungskonzeptes

Information und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Nahbereich des Grundstückes 778/24, KG Kirchbichl

Gemeinde Kirchbichl: Kanalgebühren

Information und Beschlussfassung über die Verordnung der Gebühren bzw. Indexanpassungen

Afrim Miftari, Pizza Kirchbichl: Standort- wechsel zum Musik- Probelokal, Kufsteiner- straße 3

Information und Beschlussfassung über die Vermietung einer Teilfläche der Gp. 2057, KG Kirchbichl zum Errichten und Betreiben eines Imbissstandes

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:
Donnerstag, 09. September 2021**



Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann
Obmann des Umweltausschusses



(Foto: Energie Tirol)

- Umsetzung & Inbetriebnahme (2022)
- Sonnenstrom nutzen

Wie melde ich mich an?

Verbindliche Anmeldung zur Infoveranstaltung ab sofort bis spätestens 20. August bei der Koordinatorin Elfriede Klingler, Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen telefonisch unter 0680 150 230 8 oder per Mail an klingler@foerderinfo.eu. In der zweiten Septemberhälfte findet für Angemeldete dann das Infotreffen statt (Termin wird noch bekanntgegeben).

Sie suchen allgemeine Infos zur Photovoltaik?

Im Infotreffen werden primär die Abläufe für die Sammelbestellung besprochen. Für allgemeine Infos zu Photovoltaikanlagen empfehlen wir Ihnen die Energie Tirol-Infoseite www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Sammelbestellung!

Hol dir deinen eigenen Sonnenstrom

Photovoltaik Sammelbestellung in unserer Region

HauseigentümerInnen aufgepasst! Sie haben vor, in den nächsten 1 bis 2 Jahren eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen? Dann nutzen Sie die Vorteile einer PV-Sammelbestellung: Organisiert von ihrer Gemeinde, der Leader Region Kitzbüheler Alpen und Energie Tirol, erhalten Sie Ihre schlüsselfertige, bedarfsoptimierte Photovoltaikanlage dann nämlich zum günstigeren Preis.

Ihr Vorteil

- Technische Unterstützung durch Thomas Vogl von Energie Tirol
- Gemeinsame organisatorische Ab-

wicklung

- Schlüsselfertige Anlage zu günstigeren Konditionen

Für wen?

HauseigentümerInnen, die in naher Zukunft eine PV-Anlage errichten wollen

Wie funktioniert's?

- Infotreffen und Klärung der Ablaufdetails (September)
- Vor-Ort-Bestandsaufnahme durch Energie Tirol als Basis für die Bestellung (Oktober)
- Einholung der Angebote bei den Firmen (November)
- Bestellung der Anlagen (Dezember)

Im Sommer einen kühlen Kopf bewahren

Der Sommer steht vor der Tür. Und damit auch heiße Tage und Wochen, die für viele immer mehr zur Belastung werden. Schuld ist die globale Erderhitzung durch die Klimakrise. Für uns als Klimabündnis-



Die Kraft von zehn Klimaanlagen: Bäume kühlen durch Verdunstung die Umgebung und spenden Schatten an heißen Sommertagen. (Foto: © Jan Huber, unsplash.com)

Gemeinde ist Klimaschutz das Gebot der Stunde. Aber wir müssen auch lernen uns an die veränderten Bedingungen anzupassen. Das Klimabündnis Tirol gibt Tipps, was jeder und jede Einzelne machen kann:

Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden

Schon unsere Großeltern haben es gewusst: Im Sommer hilft besonders das Lüften in der Nacht, sodass die frische Luft die Wohnung für den nächsten Tag abkühlt.

Als mittelfristige Lösung bietet sich an, die Beschattung des eigenen Gebäudes klug zu planen: Durch vorstehende Dach- oder Balkonflächen gelangt die Sonne gar nicht erst in die

Innenräume. Wer eine Gartenfläche hat, kann mithilfe von gut platzierten Laubbäumen eine Überhitzung des Wohnbereichs verhindern: Diese lassen im Winter die wärmende Sonne durch und schützen im Sommer durch ihr Laubkleid vor der starken Sonneneinstrahlung. Auch auf Balkonen kann eine ganzjährige Bepflanzung Schatten und Kühle spenden.

Bäume sind Verbündete im Klimawandel

Bäume pflanzen und pflegen bringt gleich mehrere Vorteile: Ein großer Baum verdunstet an einem Tag ca. 100 Liter Wasser. Dadurch entsteht zusätzlich zum Schatten der Krone ein angenehmes Klima – mit der Wir-

kung von zehn Klimaanlagen. Damit nicht genug: Der Baum hilft, unsere Umwelt zu schützen. Er speichert CO₂ und reinigt die Luft, die wir jeden Tag einatmen, indem er Schadstoffe aufnimmt. Der Boden, auf dem er steht, speichert und reinigt das Regenwasser, sodass es bei Starkregenereignissen nicht oberflächlich abfließt und andersorts zu Überflutungen kommt.

Den Boden offenhalten

An die Zukunft denken: Nur eine Umgebung, wo Pflanzen wachsen und Wasser vor Ort versickern kann, ist ein guter Lebensraum. Es gilt also asphaltierte oder Pflasterflächen so gering wie möglich zu halten und auf Lösungen zurückzugreifen, die eine Wasserversickerung ermöglichen. Bei Einfahrten kann das zum Beispiel ein Schotterrasen sein.

Die Erde nicht austrocknen lassen

Beim Pflegen des eigenen Gemüsegartens oder der Balkonblumen kann man die Gießkanne öfter mal stehen lassen, wenn man dafür sorgt, dass der Boden nicht austrocknet. Das gelingt durch Mulchen – also das Auftragen des Rasenschnitts oder einer Bodenbedeckung – oder durch das Einmischen von besonders wasserspeichernden Tongranulaten. Auch bei der Auswahl der Pflanzen sollte darauf geachtet werden, genügsame Sorten auszuwählen, die an den Standort angepasst sind.

Recycling-Superstar: GLAS

Sieht man sich einen Sandstrand von der Ferne an, schaut es einfach nur nach viel Sand aus. Betrachtet man das Sandkorn aber genauer, erkennt man die vielen kleinen Minikristalle. Genauso ist es mit unserem Abfall. Von der Ferne betrachtet ist es einfach nur eine Menge Müll. Sieht man aber genauer hin, besteht dieser aus vielen wertvollen Rohstoffen, die wir

bei Glas immer und immer wieder verwenden können. Glas gilt als die Mutter des Recyclings, als Königsdisziplin. Jede einzelne Glasverpackung, die im Restmüll landet, ist eine verschwenderische Handlung und sollte unbedingt vermieden werden.

Glas wird aus den **natürlichen Rohstoffen** Quarzsand, Kalk und Soda hergestellt. Dazu kommen noch Läu-

termittel, um Blasen zu vermeiden und Färbemittel. **Quarzsand ist zu 100% recyclebar.**

Bereits seit Anfang der 70iger Jahre wird in Tirol Glas gesammelt. Getrennt werden Weiß- und Buntglas in speziellen Containern, die am Recyclinghof aufgestellt sind. Darüber hinaus wird in unserem Recyclinghof



eine eigene Sammlung für Flachglas und Spezialgläser angeboten.

Glas ist nicht gleich Glas

Verpackungsglas hat eine spezielle Zusammensetzung und einen niedrigeren Schmelzpunkt als Glas, welches nur rein aus Quarzsand geschmolzen wird. Deshalb dürfen die verschiedenen Glassorten bei der Sammlung nicht vermischt werden.

• **Verpackungsglas** (Hohlglas) wird in Kirchbichl am Recyclinghof getrennt in Weiß- und Buntglas gesammelt.

Zum Verpackungsglas gehören: Getränkeflaschen (Einweg), Konservengläser aller Art, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw.

• **Flachglas** kann bei unserem Recyclinghof abgegeben werden.

Zum Flachglas gehören: Fenster- und Türglas, Spiegelglas.

• **Spezialgläser** werden auch am Recyclinghof entgegengenommen.

Zu den Spezialgläsern gehören: Trinkgläser, Windschutzscheiben, Verbundgläser, Bleigläser, hitzebeständige Gläser, Einweckgläser, Kristallgläser usw.

Auf in die nächste Runde

Das Glas wird von den Containern abgeholt, in die Glasfabrik gebracht, dort sauber gereinigt und wieder eingeschmolzen.

Die Primärrohstoffe (Soda, Quarzsand und Kalk) und der Sekundärrohstoff (Altglas) werden gewogen und zu einem genau dosierten Gemenge vermischt. Für Weiß- und Braunglas kann max. 60% Altglas eingesetzt



(Foto: AGR Österreich)

werden, für Grünglas bis zu 90%.

Gebrauchte Glasverpackungen brauchen zum Einschmelzen niedrigere Temperaturen und kürzere Zeiten. Bei Verwendung von Rohstoff und Altglas Gemischen kann bis zu 25 % Energie gegenüber Glas aus reinen Rohstoffen eingespart werden.

Für einen Kubikmeter Primärrohstoff müssen sieben Kubikmeter Gestein abgebaut werden.

Der Einsatz von gebrauchten Glasverpackungen reduziert den Bedarf an Primärrohstoffen und schont Naturraum. Dies hat auch eine Reduktion der CO₂ Emissionen zur Folge.

Glasrecycling ist ökologisch sehr wertvoll

Österreich erreicht eine Sammelquote

von 80 % bei den Verpackungsgläsern. Pro Person werden im Jahr 26 kg Glas recycelt und 253.000 Tonnen Rohstoffe eingespart. Die Umwelt sagt „Danke!“.

• Nur eine einzige grüne Flasche im Weißglas färbt 500 kg Glas grünlich. Also bitte genau aufpassen!

• Mit der eingesparten Energie von 1 recycelten Flasche kann eine Waschmaschine 10 min., ein Fernseher 20 min. und ein PC sogar 25 min. betrieben werden.

• Glas ist heute um 40 % leichter als noch vor 20 Jahren.

• Glas schützt seinen Inhalt vor äußeren Einflüssen und bewahrt den Geschmack und alle Vitamine unserer Lebensmittel.

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:
Donnerstag, 09. September 2021**



„Enkeltaugliche Mobilität“

Es geht uns alle was an!

Wir zusammen können etwas bewegen! Der Verkehr wird immer mehr! Tun wir es für unsere Umwelt, Kinder und Enkel!

Die FlowBILITY Mobilitätsvereinigung in Kirchbichl bietet allen Mitgliedern

- zwei Elektro-Lastenfahräder zum Verleih für Einkaufsfahrten, Ausflüge mit den Kindern, Besuchsfahrten, etc.
- Einkaufsfahrten für Bewohner – z.B. Gemüseboxenlieferung, Lebensmitteleinkauf
- jährliche Events: geplantes Radkino, Fahrsicherheitstraining für E-Biker und Lastenfahrradfahrer



(Foto: Stefan Radinger)

Werde jetzt Mitglied und schicke eine E-Mail an: lastenrad@flowbility.bike
Mehr Infos im Internet unter www.flowbility.bike. Florian Tschugg (Präsident)

Erfolgreicher Hendl- und Kuchenverkauf der BROOKS



Auch die Schützengilde Bruckhäusl musste aufgrund der Pandemie Anfang März letzten Jahres ihre Vereinstüren schließen. Dadurch fielen die wichtigsten Einnahmequellen, wie das bekannte „Ostereierschießen“ sowie das „Stadtfest Wörgl“ zwei Jahre in Folge aus.

Am Sonntag, den 25.04.2021, machten die „BROOKS“ bei strahlendem Sonnenschein ihren „ersten Schritt“ zurück zur Normalität. In alter Manier, mit motivierten und fleißigen freiwilligen Helfern der Gilde wurde „Corona-konform“ ein Grillhendl- und Kuchenverkauf organisiert, welcher bei den Gästen für große Begeisterung sorgte.



Die fleißigen Grillmeister der BROOKS (Foto: Oberhofer)

Ein herzliches Vergelt's Gott den Mitgliedern der Schützengilde, der Pfarre Bruckhäusl für die Zurverfü-

gungstellung des Platzes, dem „Grat-tencharly“ mit Flo für die perfekte Hendlzubereitung, den Damen der

Gilde für die leckeren Kuchen und Torten sowie allen restlichen Helferinnen und Helfern!

PVÖ Bezirks-Ladiner-Meisterschaft



Erika und Peter Berger (2. Platz), Elsa Kronbichler und Alois Bauer (1. Platz), Trude Klausner und Herbert Doppelreiter (3. Platz)



Hubert Strasser und Peter Hörhager (2. Platz), Herbert und Edith Miess (1. Platz), Peter Neumann und Franz Fischer (3. Platz); (Fotos: wma)

Am 7. und 8. Juni 2021 fand die Bezirks-Ladiner-Meisterschaft des PVÖ-Tirol-Bezirk Kufstein in den Räumlichkeiten des Wörgler Volkshauses statt. Auf Grund der Covid-Bestimmungen und der großen Teilnehmerzahl wurde die Meisterschaft über zwei Tage ausgetragen.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgte der Organisator und Wettbewerbsleiter, Bezirksobmann Johannes Lanner, der von Schiedsrichter Peter Lanzinger und Schriftführer Otto Mühlegger bestens unterstützt wurde. Für das leibliche Wohl sorgte Volkshauswirt Sico.

Die Teilnehmer lieferten sich spannende Spielrunden, wobei Schwindeln natürlich strengstens untersagt war. Nach gesamt 12 Stunden Spielzeit endete das Turnier. Die strahlenden Siegerpaare mussten sich heuer Corona-bedingt ihre Medaillen allerdings selbst umhängen.

Für die PVÖ-Ladiner Landesmeisterschaft am 5. August in

Innsbruck qualifizierten sich die besten drei Paare sowohl vom 7. als auch vom 8. Juni. (wma)

Ergebnisse Tag 1:

- 1.) Ebbs IV – Elsa Kronbichler, Alois Bauer
- 2.) Kirchbichl X – Erika Berger, Peter Berger
- 3.) Ebbs I – Trude Klausner, Herbert Doppelreiter

Ergebnisse Tag 2:

- 1.) Kirchbichl II – Edith Miess, Herbert Miess
- 2.) Wörgl VII – Peter Hörhager, Hubert Strasser
- 3.) Kirchbichl III – Peter Neumann, Franz Fischer

SPORT

Marius Brandauer wieder eine Klasse für sich

Bei den Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen, welche heuer Ende März in Innsbruck stattfanden, durfte sich Marius über eine Gold- und vier Silbermedaillen freuen.

Der junge Kirchbichler trumpfte auch beim Internationalen Innsbrucker Swim-Meeting im Tivoli, das jedes Jahr im Frühsommer veranstaltet wird, ganz groß auf. Marius konnte sich gegen seine Konkurrenten behaupten und errang 5-mal Gold und 3-mal Silber.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen!



(Foto: Brandauer)



TTC Raiba Kirchbichl News

Nach über einem Jahr Corona-bedingter Zwangspause in der Tiroler Tischtennis Landesliga, durfte wenigstens österreichweit sowohl Bundesliga als auch österreichische Meisterschaft gespielt werden.

In der 1. Damen Bundesliga oberes Play Off reichte es für das Team des TTC Raiba Kirchbichl zum 6. Tabellenplatz. Da die Spitzenspielerin und Olympiateilnehmerin Yuan Liu auch nächste Saison für Kirchbichl antritt, wird mit ihr und den „Eigenbautalenten“ Teresa Oppelz und Elena Genser der Klassenerhalt im Spitzenfeld der Bundesliga angestrebt.

Das Intensiv-Training beim TTC Raiba Kirchbichl machte sich positiv bemerkbar. In allen Altersklassen der österreichischen Meisterschaften waren Kirchbichler Aktive in den Landesauswahlen vertreten.

Bei den ÖM U21 konnte Teresa Oppelz souverän die Bronzemedaille im Einzel erkämpfen. Bis hin zu den Jüngsten (U11) war die Begeisterung der Jugendlichen spürbar.

Bei den Burschen konnte sich der 10-jährige Lennox Kapfinger im U13 Bewerb für den Haupttraster qualifizieren. Er wurde auch erstmals zum großen internationalen Nachwuchs Turnier in Linz entsandt, wo Lennox einiges dazulernen und Tischtennis vom Feinsten erleben durfte.

Nach den bundesweiten Lockerungen hinsichtlich der Corona-Maßnahmen, hofft man auch beim TTC Raiba Kirchbichl auf einen landesweiten Spielbetrieb und normales Training.



Yuan Liu hält dem TTC Raiba Kirchbichl ein weiteres Jahr die Treue!



Die strahlende Drittplatzierte der ÖM U21 Teresa Oppelz (Dritte v.li.)



Lennox Kapfinger in Action (Fotos: TTC Raiba Kirchbichl)



Kirchbichler Frühjahrsputz

Nach einer Corona-bedingten Pause im vergangenen Jahr, konnte heuer am 27. März wieder die Aktion „Sauberes Kirchbichl“ stattfinden, die von GR Johannes Lanner mit Unterstützung des Gemeindebauhofs organisiert wurde. Unter den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern

fanden sich sämtliche Schulen der Gemeinde, eine Gruppe des Diakoniewerks sowie viele Mitglieder diverser Kirchbichler Vereine.

Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken hieß es Wälder, Bachufer, Straßenränder und Gehwege von Unrat zu befreien. Unmengen an Abfall,

von Fast Food Verpackungen bis hin zu illegal entsorgtem Sperrmüll, wurden gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt.

Als kleines Dankeschön erhielten alle Helferinnen und Helfer einen Gutschein der Firma Spar.

30 Jahre in „Amt und Würden“

Am 10. Mai 1991 – also vor 30 Jahren – fand eine Sitzung des Kirchbichler Gemeinderates statt, bei der die Nachfolge von Bürgermeister Sebastian Frisch zu regeln war.

Dabei wurde mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien der damalige 1. Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Rieder als dessen Nachfolger gewählt, der in seiner nunmehr dreißigjährigen Amtszeit viel für Kirchbichl und seine Bürger geleistet hat. Herbert hat in Zusammenarbeit mit seinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat eine moderne Kommune mit hoher Lebensqualität geschaffen und ist selbstverständlich auch heute noch bestrebt, diese Qualität zu halten und auszubauen. Die Dorferneuerung, der Neubau des Wohn- und Pflegeheimes samt Erweiterung, die Kindergarten- und Schulbauten, Errichtung bzw. Sanierung diverser Vereinsheime, Neugestaltung von Sportstätten und verschiedenste Wohnbaumaßnahmen sind nur einige Beispiele, bei denen er federführend war.

Eine weitere Priorität in seiner Tätigkeit hatte zudem die Ansiedlung von Betrieben und damit einhergehend die Schaffung von Arbeitsplätzen und Sicherung zusätzlicher Kommunaleinnahmen.



v.li.: Vzbgm. Wilfried Ellinger, Amtsleiterin Mag. Nadine Klocker, Bgm. Herbert Rieder, Vzbgm. Franz Seil, GV Josef Stöfan (Foto: Payr)

Für viele Menschen, die ein wenig Einblick bzw. Zugang zur unbestritten fordernden Tätigkeit eines Langzeitbürgermeisters haben, stellt sich die berechnete Frage: „Wie übersteht man eine so lange Phase als Ortschef der drittgrößten Gemeinde im Bezirk?“

Wohl nur mit einer gehörigen Portion Herz, Hirn und Ausdauer! Und damit ist Herbert – wie allgemein bekannt – reichlich ausgestattet. Als Bürger-

meister erlebt man in drei Jahrzehnten unglaublich viel und hat es naturgemäß mit unzähligen Mitstreitern und Wegbegleitern zu tun. Vieles vergisst man, vieles kann man nicht vergessen – im positiven, wie im negativen Sinne. Die täglichen Herausforderungen werden immer komplexer und gehen im wahrsten Sinne des Wortes „vom Hundertsten ins Tausendste“. Auszugsweise ist hier die Bau- und Raumordnung, das Verkehrs-, Schul- bzw. Kindergarten-, Personal-, Finanz-,



Sozial- und Wohnungswesen, die Dorferneuerung, Altenbetreuung sowie das Katastrophenmanagement zu nennen. Darüber hinaus gilt es noch unzählige Gemeinderats- bzw. -Vorstands-Sitzungen und Wahlen abzuwickeln sowie nach Möglichkeit die Wünsche der Vereine und Bevölkerung zu befriedigen. Um dies bewerkstelligen zu können, bedarf es einer-

seits verlässlicher und kompetenter Mitarbeiter und andererseits oftmals den nötigen politischen Rückhalt. Bei letzterem ist eine gehörige Portion Einfühlungsvermögen und Verhandlungsgeschick von Vorteil. Auch dies zählt zu den Stärken unseres Bürgermeisters.

Corona-bedingt war eine Feier, die einem solchen Anlass würdig wäre,

leider nicht möglich. Dennoch ließen es sich die Mitarbeiter der Gemeinde Kirchbichl, der Gemeindevorstand sowie einige Bürgermeisterkollegen nicht nehmen, Herbert zu seinem 30-jährigen Bürgermeister-Jubiläum zu gratulieren.

Herzlichen Dank für dein bisheriges Wirken zum Wohle der Gemeinde!

Sanierung des „Hoadara Brunnens“

Am 30. März wurde der Brunnen vor dem Feuerwehrhaus Kastengstatt mutwillig beschädigt.

In Teamarbeit haben ihn Mitglieder der FF Kastengstatt wieder saniert. Ein herzlichen Vergelt's Gott an Josef Hirn, Fritz Druckmüller und Florian Tschugg für die geleistete Arbeit! Ein besonderer Dank gilt auch dem Lagerhaus Langkampfen für die Granitkugelspende, der Fa. Horndacher für die Steinplatte, der Fa. Steinzeit für die Diamantbohrung sowie Herrn Dr. Thomas Huber für den Klebstoff und die Kleinmaterialspende!



(Foto: More Than A Moment, Dominik Geißler)

Die Gemeindebücherei Kirchbichl

ist im Wohn- und Pflegeheim (Zubau) in der Lindenstraße 29 untergebracht.

Öffnungszeiten: DI und FR von 14.30 bis 17.30 Uhr
jeden 1. SA im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr, feiertags geschlossen

Es gibt laufend neue Medien – Bücher, Zeitschriften, Spiele, tonies, tiptoi, Hörbücher

Wir sind ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und freuen uns über Verstärkung!

Ansprechpartnerin: Christine Lintner, Tel: 0664/7394637



Weltmilchtag 1. Juni – ein Tag der Bewusstseinsbildung

Anlässlich des heurigen Weltmilchtages wurden in einer tirolweiten Aktion der Tiroler Bäuerinnenorganisation Milchprodukte und Informati-



Volksschule Kirchbichl
(Foto: GR Christine Lintner)



Volksschule Bruckhäusl (Foto: GR Christine Lintner)

onsmaterial an Volksschulen verteilt. So besuchten auch die Kirchbichler Bäuerinnen die Volksschulen in Kirchbichl und Bruckhäusl und über-

gaben Joghurts (zur Verfügung gestellt von Tirol Milch) zum Verkosten und Broschüren für die Kinder und Lehrkräfte.



Diakon Jürgen Rauscher
(Foto: Andreas Walch)

Unsere neuen Diakone: Jürgen Rauscher und Stefan Mair

Am Sonntag, den 21. März 2021, wurden die beiden Kirchbichler Jürgen Rauscher und Stefan Mair im Salzburger Dom zu Diakonen geweiht. Sie werden den Pfarrverband Kirchbichl – Bad Häring – Schwoich verstärken und in ihrem ehrenamtlichen Dienst hauptsächlich Pfarrer Dr. Stefan Schantl in der Pfarre Kirchbichl zur Seite stehen.

Der Diakon (diákonos: Diener, Helfer) bekleidet ein geistliches Amt innerhalb der Kirche und gehört dem Klerikerstand an (d.s. Bischöfe, Priester, Diakone). Das Sakrament der Weihe drückt ihnen ein Siegel auf. Dieses kann nicht getilgt werden. Die Diakone assistieren dem Priester in der Hl. Messe, verkünden das Evangelium und dürfen predigen.



Diakon Stefan Mair (Foto: Andreas Walch)

Sie spenden die Taufe, die Kommunion, leiten Trauungen, Begräbnis- und Wortgottesfeiern und führen Segnungen durch.

Die Feier der Eucharistie und die Spendung der Krankensalbung ist hingegen den Priestern vorbehalten, unter anderem aufgrund der Verbindung mit dem Bußsakrament und der sündenvergebenden Wirkung der Krankensalbung.

Wenn der Diakon die Liturgie leitet, trägt er als Amtszeichen die Diako-

nenstola über dem Chorgewand oder der Albe. Bei der Assistenz in der Heiligen Messe trägt er die Dalmatik, die über Albe und Stola getragen wird.

Schwerpunkt diakonischer Arbeit ist aber der Dienst an den Armen und Benachteiligten der Gesellschaft. Deshalb gelten sie als das „soziale Gewissen“ der Kirche. Dieser ständige Diakonat, der auch verheirateten Männern übertragen werden kann, stellt somit eine wichtige Bereicherung für die Kirche dar.

(Rauscher)

Angebote von komm!unity



Der Verein komm!unity betreibt nicht nur den Jugendtreff JUKI in Kirchbichl sondern bietet auch in anderen Bereichen Möglichkeiten für kompetente Beratung für Jugendliche und Erwachsene an.

DOPPELPLUS – Beratung durch ausgebildete Energie- und Klimacoaches

Die Auswirkungen des Klimawandels sind heute bereits vielfach zu spüren und werden in Zukunft unsere Lebensgewohnheiten in allen Bereichen noch deutlicher beeinflussen. Es gibt aber zahlreiche Beiträge, die jede und jeder von uns bei sich zu Hause für den Klimaschutz umsetzen kann. Dass damit gleichzeitig auch das eigene Haushaltsbudget entlastet und Lebensqualität gewonnen werden kann, zeigt das Projekt DoppelPlus. Bei der Initiative, die durch das Land Tirol finanziert und im Tiroler Unterland vom Verein komm!unity koordiniert wird, geben ausgebildete Energie- und Klimacoaches wertvolle Tipps für eine klimaschonende Haushaltsführung. Wenn der Klimaschutz auch für Sie ein wichtiges Anliegen ist



(Foto: komm!unity)

und Sie zu Hause Energie und Kosten sparen wollen, dann melden Sie sich gleich für ein kostenloses Energie- und Klimacoaching an. Das Klima schützen und dabei für sich Vorteile nützen – das ist DoppelPlus.

Kontakt:

Kayahan Kaya, 0664 88745 206,
integration@kommunity.me,
<https://kommunity.me/doppelplus/>

InfoEck- Jugendinfo Wörgl

Das InfoEck ist die Informationsstelle zu jugendrelevanten Themen. Es heißt alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 13 und 30 Jahren und deren Bezugspersonen willkommen. Egal ob es sich um Fragen zu Arbeit, Bildung, Liebe, sicheres Internet, Jugendschutz oder Auslandsabenteuer handelt - das InfoEck hilft mit Tipps, Informationen und Broschüren weiter. Das Angebot ist kostenlos, auf Wunsch anonym und kann persönlich, telefonisch oder per Mail in Anspruch genommen werden. Im InfoEck Wörgl gibt es auch ein ComputerEck, in dem Jugendliche Jobs suchen, Bewerbungen schreiben und ausdrucken können. Bei Bedarf werden sie dabei von den MitarbeiterInnen der Jugendinfo unterstützt. Auch die Website www.infoeck.at ist einen Besuch wert. Hier finden Wissbegierige Informationen zu vielen jugendrelevanten Themen sowie aktuelle Projekte und Aktionen für Jugendliche in Tirol.



Das InfoEck Wörgl lädt zum Verweilen ein. (Foto: komm!unity)

Kontakt:

InfoEck – Jugendinfo Wörgl
Christian-Plattner-Straße 8
6300 Wörgl
Tel.: 05332 7826 251
Mobile: 0664 19 21 629
E-Mail: woergl@infoeck.at
Website: www.infoeck.at

Das Team vom Jugendtreff Kirchbichl gibt gern Auskunft über die Angebote und ist bei der Vermittlung an die richtige Stelle behilflich!

Zur Info: Der Jugendtreff bleibt über die Sommerferien bis auf 2 Wochen durchgehend geöffnet! Öffnungszeit: Donnerstag 14:00 bis 19:00 Uhr

Alpenländische: Freude über neue Gemeindewohnungen in Kirchbichl

Ende März wurden insgesamt 11 neue Wohnungen in Kirchbichl an die glücklichen MieterInnen übergeben. Mit dem Bau wurde im Oktober 2019 begonnen und die Arbeiten konnten nach Zeitplan fertiggestellt werden. Die Nachfrage nach den Wohnungen in Passivhausqualität war sehr groß.

Das Grundstück hat alle Beteiligten vor viele Herausforderungen gestellt. Umso größer ist die Freude über das schöne und sehr gelungene Endergebnis für die Gemeinde.

Bürgermeister Herbert Rieder gratulierte den BewohnerInnen persönlich



Bgm. Herbert Rieder gemeinsam mit zwei MieterInnen, Wohnungsausschussobmann GR Emanuel Rieder MSc, MBA und DI Markus Lechleitner (GF Alpenländische); (Foto: Alpenländische / Markus Regensburger)



zu ihrem neuen Zuhause und hebt die gute Zusammenarbeit mit der Alpenländischen hervor: „Leistbaren Wohnraum für die BürgerInnen und Familien zu schaffen ist mir ein wichtiges Anliegen. Die Alpenländische ist seit Langem ein wertvoller Partner unserer Gemeinde und wir haben in den letzten Jahren viele gute Projekte im gemeinnützigen Wohnbau umsetzen können. Diesen erfolgreichen Weg werden wir auch in Zukunft weitergehen.“

Auch Geschäftsführer DI Markus Lechleitner findet wertschätzende Worte: „Ich möchte mich bei Bürgermeister Herbert Rieder und der Gemeinde Kirchbichl für das angenehme Miteinander und die gute Partnerschaft bedanken. Es freut mich sehr zu sehen, welches positive Ergebnis wir gemeinsam für die Menschen vor Ort erreichen konnten.“

Hohe Lebensqualität

Das Wohngebäude wurde in Passivhausqualität laut WBF errichtet und ist mit einer Luftwärmepumpe und Warmwasser-Boilern ausgestattet. Der Heizwärmebedarf beträgt 11 kWh/m² pro Jahr, das entspricht ei-



DI Markus Lechleitner (GF Alpenländische) und Bgm. Herbert Rieder freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit. (Foto: Alpenländische / Markus Regensburger)

nem Bedarf von ca. 2,2 kg Pellets pro m² und Jahr.

Es wurden sieben 2-Zimmer-Wohnungen, drei 3-Zimmer-Wohnungen und eine 4-Zimmer-Wohnung übergeben. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar und verfügen über einen großzügigen Balkon oder eine Terrasse mit Garten. Es stehen neun Tiefgaragenabstellplätze sowie zwei

Besucherparkplätze im Freien zur Verfügung.

Das Projekt wurde von der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbau GmbH geplant und in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern umgesetzt. Zuständiger Baumeister war das Tiroler Bauunternehmen „Dipl.-Ing. Kern GmbH“ unter der Leitung von DI Martin Kern.

„Paula und die Maulwurfhügel-Weltmeisterschaft“

ein Buch für Kinder und für den guten Zweck

„Paula“ ist der dritte Band der Wurzelbuch-Reihe von Eva-Maria Fischer und Martina Stöckl. Das Buch soll Kindern Mut machen und den Zusammenhalt fördern. Der Reinerlös geht an Pro Juventute „Mikado“ in Kirchbichl.

Mit ihren kreativ und liebevoll gestalteten Kinderbüchern haben die Wörgler Autorin Eva-Maria Fischer

und die Kufsteiner Illustratorin Martina Stöckl bereits in den vergangenen Jahren viele Kinder in der Region erreichen können. Nach Herrn Baum, Mischa Schmetterling und Rehbock Richard rückt im dritten Band die Maulwurf-dame Paula als Heldin in den Mittelpunkt. Damit sie ihre große Aufgabe bewältigen kann, braucht sie Ausdauer, den Glauben an sich selbst und vor allem die Hilfe ihrer Freunde.

Kindern (neuen) Mut zu machen, ist das erklärte Ziel der Geschichte. Dazu passend ist auch der Spendenzweck bereits gesetzt: Der Reinerlös wird an die sozialpädagogische Wohngemeinschaft Pro Juventute „Mikado“ in Kirchbichl gehen. Dort finden Kinder und Jugendliche ein Zuhause, Stabilität und Förderung.

Das Buch „Paula und die Maulwurf-



hügel-Weltmeisterschaft“ ist ab sofort zum Preis von € 20,00 in der Buchhandlung Zangerl in Wörgl und in den Buchhandlungen Tyrolia in Wörgl, Mayrhofen/Zillertal und Innsbruck sowie über die Webseite der Autorin www.meilohn.at erhältlich.

Die von Eva-Maria Fischer und Martina Stöckl ehrenamtlich gestalteten Bücher wurden mit einer großzügigen Spende von der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein unterstützt.



Illustratorin Martina Stöckl zu Besuch in der „Pro Juventute Mikado“
(Fotorecht: „Wurzelbücher“)

AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.

www.gibdeinbestes.at

Donnerstag, 22.07.2021 Kirchbichl, Mittelschule 15:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.

Weitere Infos: 0800 190 190


PRIMAGAZ GmbH Niederlassung Kirchbichl


primagaz
Geprüfte Sicherheit

PRIMAGAZ informiert:

Die aktuellen Informationen gemäß Umweltinformationsgesetz finden Sie unter www.primagaz.at/information.html oder auf der Informationstafel vor der Niederlassung Kirchbichl in der Gaswerkstraße 1. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter office@primagaz.at oder telefonisch unter **+43 598 600 700**

**Jetzt auch
Bio Propan!**



Pflegeberuf mit Zukunft

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in Kufstein und St. Johann i.T. Ausbildung mit Zukunftsperspektive.

Ausbildungsmöglichkeiten #pflege- mitherz

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, wie wichtig der Pflegeberuf ist und wie krisensicher Berufe in diesem Bereich tatsächlich sind. Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistent, die Pflegefachassistentin und die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Bei der Diplomausbildung bestehen derzeit noch zwei Ausbildungswege. Zum einen die traditionelle Diplomausbildung und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dafür den Bachelorstudiengang zu absolvieren, der in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am Standort Kufstein stattfindet. Im Hinblick auf die berufliche Qualifikation sind beide Ausbildungen gleichwertig.



(Foto: GuKPS Kufstein u. St. Johann i.T. / Tamara Wohlschlager)

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich eine Zukunftsperspektive“, betont Roland Löscher, Stv. Direktor am Standort in Kufstein. Die Ausbildung ist auch

nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.

Informieren Sie sich über die aktuellen Termine: www.gukps.at und bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft!

Zeitliche Einschränkung zur Verrichtung lärm erzeugender Arbeiten

Im Sommer stehen wieder Arbeiten im Freien an. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet, die zum Teil viel Lärm erzeugen (Rasenmäher, Kreissägen etc.) und vom erholungssuchenden Nachbarn oft als störend empfunden werden.

Da wir alle unsere wenigen freien Stunden in vollen Zügen genießen

wollen, sollte jeder einzelne auf seine Umgebung Rücksicht nehmen und möglichst unnötigen Lärm vermeiden.

Obwohl für unsere Gemeinde bisher keine Lärmschutzverordnung erlassen wurde, wird unsere Bevölkerung – auch unter Rücksichtnahme auf unsere Feriengäste - dringend

ersucht, zum Schutze der Feiertags-, Nacht- und Mittagsruhe folgendes zu beachten:

1. Keine lärm erzeugenden Arbeiten (insbesondere Haus- und Gartenarbeiten) an Sonn- und Feiertagen.
2. Keine solchen Arbeiten auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 08.00 Uhr.



Glasfaseranschluss-Scheck des Landes für Privathaushalte

Die Zukunft gehört den Gigabit-fähigen Anschlüssen – diese brauche man sowohl für betriebliche als auch für private Anwendungen, so die Landesrätin. Das Land Tirol hat deshalb mit September 2020 die Digitalisierungsoffensive um einen neuen Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte erweitert, der von der Bevölkerung gut angenommen wird.

EigentümerInnen oder MieterInnen, die sich privat einen Glasfaseranschluss herstellen lassen, werden vom Land finanziell bei den notwendigen Grabungen, der Verlegung der Leerrohre und der Verkabelung im Gebäude unterstützt. Bis dato wurden 1.070 Förderanträge genehmigt und bereits € 661.000,00 ausbezahlt. Die Frist für die Antragseinreichung

zum Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte läuft noch bis zum 30. November 2021.

Weitere Infos zum Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte sowie zum Breitbandförderungsprogramm finden sich unter: www.tirol.gv.at/breitband.

Helm auf beim Radfahren: dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!

Der Radfahr-Boom hält unvermindert an: der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählen auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahrurufälle steigen: so haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten: Tendenz steigend!

Noch immer sind ca. 35 % aller Radfahrer ohne Helm unterwegs. Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf- und Gesichtsverletzungen. Er absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf



(Foto: stock.adobe.com, Alexander Rochau)

den Kopf aufprallt. Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind: für die Freizeit und den Stadtverkehr, fürs Mountainbiken, Rennrad- und Downhillfahren. Zur besseren Sicht-

barkeit, insbesondere bei Dunkelheit, sollte er zudem mit Reflektoren ausgestattet sein.

Für Kinder bis 12 Jahre besteht Helmpflicht. „Wir wollen keine Be-



vormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Schifahren der Fall ist. Mehr als 90 % der Schifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich

ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.

Wegen der steigenden Zahlen der E-Bike Unfälle, bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und Fahrverhalten, sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bikes geprüft werden.“, so Dr. Karl Mark,

Präsident Verein SICHERES TIROL.
(Verein Sicheres Tirol)

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an Verein Sicheres Tirol, Südtiroler Platz 6/2, 6020 Innsbruck, E-Mail: verein@sicheres-tirol.com, Telefon: 0512/560095

TOURISMUS

Tipps und Information für deine Bikesaison



Die Ferienregion Hohe Salve ist wunderschön und das wird sie mit Sicherheit auch bleiben! Schließlich achten unsere Gäste und Einheimischen auf ihre Mitmenschen und eine intakte Umwelt. Die meisten bei uns wissen, wie man sich am Berg korrekt zu verhalten hat. Doch auch der begeisterte Biker fällt nicht vom Himmel. Für euch halten wir einige Tipps und wichtige Informationen rund um das Thema „Biken“ bereit!

Insgesamt 190 km Gesamtstreckenlänge bereichern das Radwegenetz der Ferienregion Hohe Salve, wovon beachtliche 130 km reine Mountainbike-Strecken sind, diese dürfen jährlich von 1. April bis 31. Oktober genutzt werden. Vorweg muss gesagt werden, dass die Streckendaten in diversen Portalen, Apps und Karten manchmal nicht mit den offiziellen Radwegen übereinstimmen. Aus diesem Grund empfehlen wir, online auf www.rad-routing.tirol oder die interaktive Karte der Kitzbüheler Alpen (maps.kitzalps.com) zurückzugreifen. Eine detaillierte Mountainbike-Karte ist außerdem in den Infobüros des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve für € 6,00 erhältlich.

Die tirolweit einheitliche Beschilderung weist den richtigen Weg - egal ob man sich auf gewaltigen Trails am Reschensee oder auf Mountainbike-Routen in den Kitzbüheler Alpen bewegt. Wer die Beschilderung einmal kennt, findet sich in der Tiroler Berglandschaft zurecht!

Jeder von uns trägt mit seinem Verhalten zur Meinung und Toleranz der Öffentlichkeit gegenüber dem Mountainbiken bei. Ein Miteinander funktioniert einwandfrei und wir bitten euch, einfache Spielregeln zu beachten.

Allgemeine Verhaltensregeln beim Biken:

- Fahrt bitte kontrolliert und auf halber Sicht. Auf den Wegen können stets Hindernisse wie Steine, Äste, Holz, Schranken oder Fahrzeuge auftauchen.
 - Nehmt bitte Rücksicht auf andere Radfahrer und Wanderer und überholt nur im Schrittempo.
- ACHTUNG: E-Bikes nähern sich mit großer Geschwindigkeit und werden oft überhört – bitte rechtzeitig bemerkbar machen!
- Schätzt eure Erfahrung als Biker genau ein, tragt Schutzausrüstung und kontrolliert Bremse, Klingel und

Licht vor Fahrtantritt.

- Nehmt bitte Rücksicht auf den Schwierigkeitsgrad der Strecke und haltet euch an Absperrungen, schließt bitte auch die Weidegatter hinter euch.
- Respektiert bitte Natur und Wild, verlasst die gekennzeichnete Route nicht und hinterlasst keine Abfälle

Im Sommer wird die langersehnte Unterführung beim Strasserbauer (Söll) fertiggestellt. Dieses Projekt ist eine enorme Aufwertung für alle Radfahrer der Salvenradrunde, Pilger am Jakobsweg und Spaziergänger zwischen Söll und Itter.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Grundstückseigentümern für die stets gute und unkomplizierte Zusammenarbeit – ohne sie wäre es nicht möglich, dieses tolle Radwegenetz für die heimischen Biker und für Urlaubsgäste zu ermöglichen.

Der Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve freut sich auf eine hervorragende Saison und wünscht frohes Biken!
Mehr Information erhalten Sie unter www.hohe-salve.com



KLEINE SALVE DIE SALVISTABAHN ITTER IST AUCH IM SOMMER GEÖFFENT!



GEPLANTE ÖFFNUNGSZEITEN:
03. JULI - 10. OKTOBER 2021



Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath

Das Moorstrandbad Kirchbichl hat geöffnet!

Aufgrund der Vorgaben der Bundesregierung zur Eindämmung des Corona-Virus gilt allerdings die

3-G-Regel: **Einlass nur für Genesene,
Geimpfte oder Getestete**

Zu dieser 3-G-Regel zählen:

- Nachweis einer negativen Testung auf SARS-CoV-2
- ärztliche Bestätigung über eine abgelaufene Infektion
- Absonderungsbescheid
- Impfnachweis
- Bestätigung über neutralisierende Antikörper



Der Nachweis ist vor Einlass ins Moorstrandbad bei unserem Personal zu erbringen.
Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen erholsame Badetage!

Statistische Daten aus dem Meldeamt bis 30.06.2021

Hochzeitsjubiläen:

25-Jahre - „Silberne Hochzeit“:		Annamaria und Johann Ebner	17.04.71
Petra und Josef Georg Mag.rer.nat. Schreder	15.05.96	Martha und Robert Stuefer	17.04.71
Monika Maria und Stefan Josef Mag.rer.soc.oec. Vogler	24.05.96	Emma und Thomas Embacher	01.05.71
Manuela Emilia und Kurt Simon Neuschmid	01.06.96	Mag. Ulrike und Dr. Volkmar Mathes	22.05.71
Gabriele und Thomas Peter Moser	15.06.96	Gertrude und Johann Grubbauer	29.05.71
Brigitte Maria und Adolf Anton Schön	15.06.96	Elfriede und Dkfm. Karl Huber	05.06.71
		Reinelde und Ing. Johann Seelaus	10.06.71
50-Jahre - „Goldene Hochzeit“:		60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:	
Theodora und Anton Hauser	10.04.71	Gertraud und Raimund Rauscher	31.05.61

Altersjubilare: 01.04. – 30.06.2021

70 Jahre	75 Jahre	Renate Nocker	Anton Gratt
Gertrude Fritz	Helga Ludwig	Christiana Cassar	Romana Pirchmoser
Margit Bindhammer	Ingeborg Gosch	Werner Oberhofer	Otilie Resch
Margit Zimmermann	Peter Schoner	Steinbacher Pauline	Margit Zauner
Anna Greiderer	Helmut Steinlechner	80 Jahre	Anneliese Steiner
Ernst Altbäcker	Notburga Aufinger	Siglinde Lanzinger	85 Jahre
Thomas Berger	Waltraut Treichl	Ernst Obitzhofer	Richard Rieder
Anna Weißbacher	Helene Egger	Helga Schnellrieder	Elisabeth Silberberger
Gisela Herold	Henriette Widschwentner	Helene Prantner	Veronika Auer
Werner Seethaler	Renate Rieser	Mag. Paul Vergörer	Anna Daxacher
Reinhard Kapek	Christine Zwicknagl	Waltraud Spitzenstätter	90 Jahre
Mag. theol. Albert Pichler	Peter Eder	Helmut Siegfried	Maria Leitner
Werner Spörk	Liselotte Fuchs	Pangrazzi	Johann Hutter
Sylvia Elfriede Weißbacher	Hermine Franzl	Adolf Seisl	Anton Schmiderer
Hubert Werlberger	Helga Schwab	Theresia Ehrenstrasser	Vukasinovic Despa

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Wimpissinger Maria	am 13.03.2020 im 91. Lebensjahr	Ungerhofer Maria	am 13.05.2021 im 99. Lebensjahr
Kraißer Marianna	am 31.03.2021 im 79. Lebensjahr	Kreutner Maria	am 19.05.2021 im 82. Lebensjahr
Schrattenthaler Johann	am 02.04.2021 im 90. Lebensjahr	Lenk Stefanie	am 24.05.2021 im 94. Lebensjahr
Schönberg Johann	am 17.04.2021 im 82. Lebensjahr	Noel Notburga	am 02.06.2021 im 99. Lebensjahr
Zierl Elisabeth	am 23.04.2021 im 83. Lebensjahr	Lehmann Barbara	am 05.06.2021 im 88. Lebensjahr
		Sock Katharina	am 21.06.2021 im 94. Lebensjahr

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:
Donnerstag, 09. September 2021**

Kirchbichler SummaTreff

Jeden Freitag, vom 16. Juli bis 20. August 2021

vo sieme bis öfe
vua da

VOIKSSCHUI

FR 16.07.

Kirchbichla Musig
Tanzmusi Weiß-Siaß

Voixbühne macht auszochne Nudln mit Kraut oda siass

Eintritt frei

FR 23.07.

BMK Brugghaisl
4er Blossn

Kirchbichla Musig macht
Pressknedl und Grillwirschtl/Pommes

FR 30.07.

Kirchbichla Musig
Old Flegl

Stierkopfpass macht Grillhendl

Bois reng is da SummaTreff
in da Parkgarasch

FR 06.08.

BMK Brugghaisl
Intal 7

Ländjugend macht Blattl mit Kraut oda siass

FR 13.08.

Ängatha Musig
Thierseethaler

Kirchbichla Musig macht Pressknedl
und Grillwirschtl/Pommes

Summagföh bei
Aperol Spritz und Summatreff-Spritz

FR 20.08.

Kirchbichla Musig
Die Alpis

Schützengilde Brugghaisl macht auszochne
Nudln mit Kraut oda Preisbeen
und grillte St. Johanna



**WICHTIGE CORONA
INFORMATION:**

Die zum Zeitpunkt der
Veranstaltung geltenden
Hygienerichtlinien sind
von allen Besuchern
einzuhalten!

**Kitzbüheler
Alpen**

Ferienregion Hohe Salve
Hopfgarten - Itter - Kalchau - Würgl
Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Ängath

ARGE Veranstaltungen Kirchbichl, Ferienregion Hohe Salve, Infobüro Kirchbichl